



Beschlussauszug

öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Stadtvertretung Kühlungsborn vom
04.12.2025

Top 6.2 Neubau eines Interimsgebäudes für die Grundschule und das Schulzentrum: Festlegung der Geschossigkeit

Herr Kahl erläutert die Beschlussvorlage. Die BV wurde hinreichend in den Ausschüssen und der AG Schulcampus beraten. Die Schulleitung des Schulzentrums kann die jetzt vorgesehene Verschiebung der Nutzung des Interimsgebäudes um ein Schuljahr organisatorisch abdecken.

Frau Becker erläutert den Werdegang zum Zustandekommen der BV. Aufgrund von akutem Raummangel sollte die Ferienzeit zur Erweiterung genutzt werden. Frau Deiß hat diesen Raummangel am 28.05.25 konkret angezeigt. Frau Becker befürwortet, im Sinne des Raummangels des Schulzentrums, eine 3-geschossige Bauweise.

Frau Westphal:

Der gesamte Bau wäre in der Ferienzeit niemals zu realisieren gewesen. Daher hat man sich für ein Interimsgebäude entschieden, dass einen kompletten Umzug der GS ermöglicht, um so den Unterricht störungsfrei von Baumaßnahmen anbieten zu können. Selbst mit 3 Geschossen wäre der komplette Bedarf von GS und SZ niemals zu decken. Mit 2 Geschossen wird auch der wirtschaftliche Aspekt im Auge behalten.

Herr Dr. Spengler:

2 Geschosse kosten 3,7 Mio. EUR und 3 Geschosse 5,1 Mio. EUR. Dem Schulzentrum können in 1-2 Jahren 12-15 Räume im Interimsbau zur Verfügung gestellt werden. Die Schülerzahlen werden sinken und daher muss auch mit Weitsicht gehandelt werden.

Frau Schmidt:

Die Schul-AG beschäftigt sich mit dem gesamten Schulcampus der ab 2031/2032 entstehen soll. Bis 2030 steigen die Schülerzahlen und daher sollte die 3 Geschossigkeit favorisiert werden.

Herr Bartelmann:

Mit Blick auf die Finanzen der Stadt – Gibt es eine mögliche Nachnutzung der Container? Gibt es dazu einen Plan?

Herr Kahl:

Es ist fraglich, wann die Container nach der Nutzung frei zur Verfügung stehen und was dann der Markt hergibt für eine weitere Verwertung.

Frau Zielinski:

Es liegt ein neuer Entwurf zur Schulentwicklungsplanung vor. Dieser wird erst im Januar im Kreistag beschlossen und die darin enthaltenen Planzahlen sind dann Richtungsweisend. Mit beiden Direktorinnen wurde gesprochen und beide Direktorinnen haben eine 2 Geschossigkeit

befürwortet.

Herr Dr. Menzel: Seit Jahren werden die Schüler „auswärts“ betreut und hier sollte die Entscheidung für / 2 Geschossigkeit im Ergebnis

Frau Jacob:

Wir reden über eine Interimslösung die dringlich erforderlich ist. Ein neuer Schulcampus wird ja weiterhin geplant. Können während der Bauphase an der Grundschule Räume genutzt werden? Wie viele Räume können genutzt werden? Wieviel Entlastung kann aus dem Verbinder und der Aula für das SZ genutzt werden?

Herr Kahl:

Der Verbinder und die Aula können in Nutzung bleiben.

Frau Zielinski:

Die Direktorinnen kriegen das organisatorisch geregelt. Mit dem Interimbau und mit den Räumlichkeiten des FSV / der FFW / JUZ kann alles für GS und SZ bewerkstelligt werden.

Herr Zacher:

Bis zum Hauptausschuss lag noch nichts vor aber nun vertraut man auf das Bürgeramt und die Direktorinnen.

Herr Spengler: Der Schulentwicklungsplanung und die Schuleinzugsbereichssatzung sind durch alle Ausschüsse des Kreises gelaufen und am 17.12. wird darüber im Kreistag abgestimmt.

Beschluss: Nr. 81/2025/SSV – 2-Geschosse

Ja-Stimmen 12 - Nein-Stimmen 5 – Enthaltungen 0

Beschluss: Nr. 82/2025/SVV – 3-Geschosse

Ja-Stimmen 5 – Nein-Stimmen 12 – Enthaltungen 0

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt nach Erörterung der jeweilig zu erwartenden Kosten und unter Beachtung der bestehenden Bedarfe, dass der Neubau des Interimsgebäudes:

- in 2-geschossiger Modulbauweise

erfolgen soll. Entsprechend ist durch die Stadtverwaltung unverzüglich die Ausschreibung der erforderlichen Bauleistungen vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis: Nr. 83/2025/SVV

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	0	0

Der Auszug entspricht dem Inhalt der Beratung.